

Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit im Regional- und S-Bahnverkehr in Berlin und Brandenburg



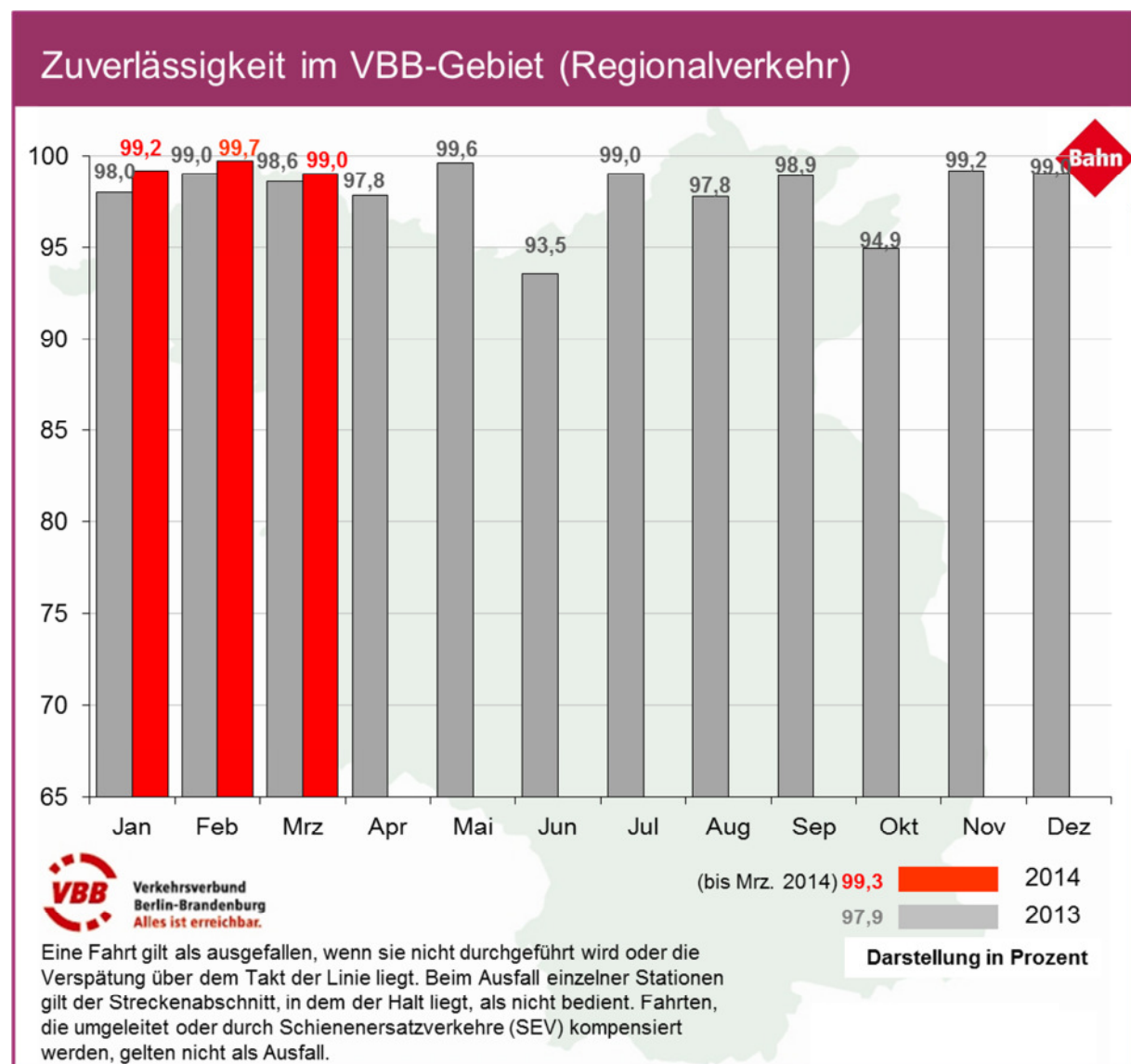
Bilder: VBB

April 2014

Stand: 30. Mai 2014

Zuverlässigkeit Regionalverkehr (Verkehrsunternehmen: DB Regio, ODEG, NEB, EGP)

In der Statistik wird aus vertraglichen Gründen der Zuverlässigkeitswert des jeweils vorletzten Monats dargestellt. Im Februar betrug die Zuverlässigkeit 99,0 Prozent.

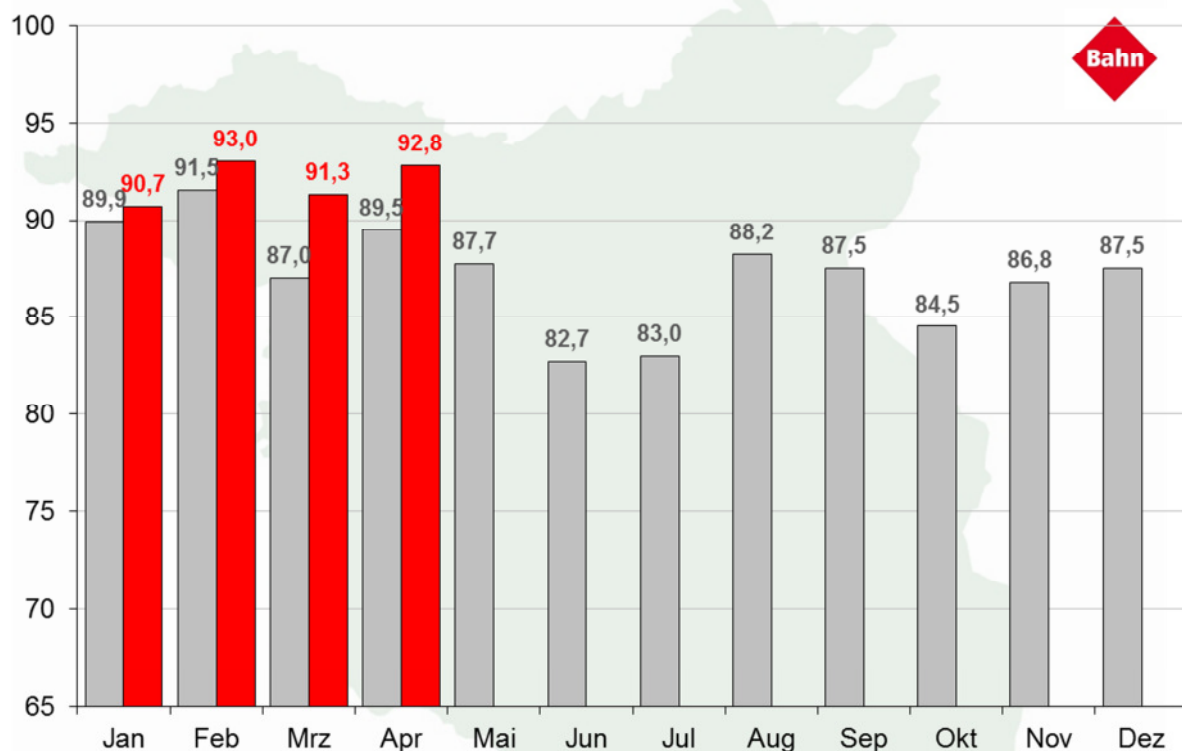


Pünktlichkeit Regionalverkehr (Verkehrsunternehmen: DB Regio, ODEG, NEB, EGP)

Die Pünktlichkeit des Regionalverkehrs verbesserte sich im April um 1,5 Prozent auf 92,8 Prozent. Gemäß der Saison führten Baumaßnahmen im gesamten VBB-Gebiet zu einer leichteren Übertragung von Verspätungen. Insgesamt waren die Linien RE2 und RE7 besonders von Verspätungen betroffen, Verbesserungen waren auf der Linie RE1 zu verzeichnen.

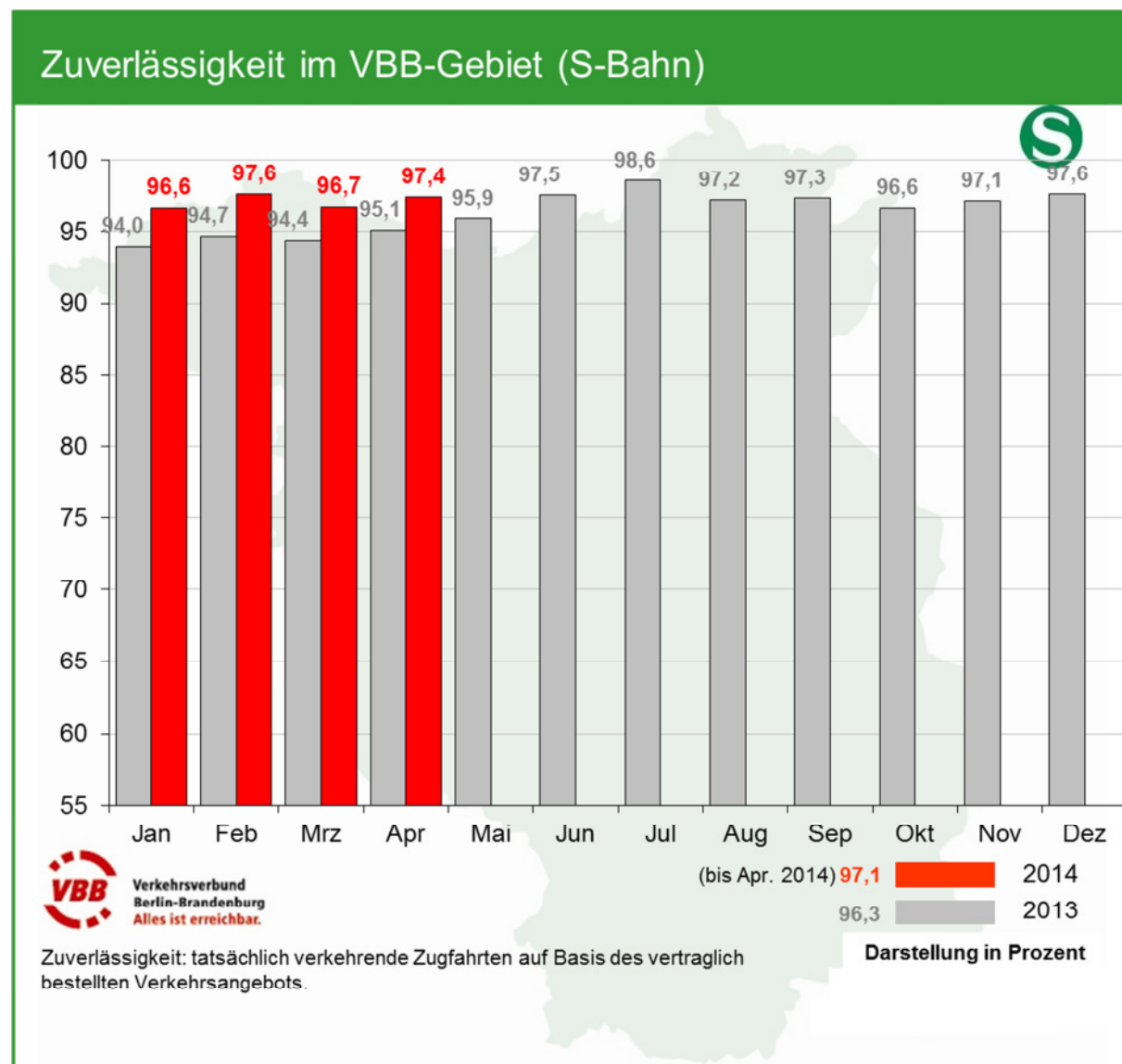
Die Pünktlichkeit der Linie RE2 wurde auch im April durch Engpässe auf der Strecke (z.B. im Bahnhof Spandau) und durch verspätete Fernverkehrszüge (81,22 Prozent, Quelle DB AG) negativ beeinflusst. Direkt von Baumaßnahmen beeinflusst wurde die Pünktlichkeit der Linie RE7. Zwischen Borkheide und Bad Belzig führte der Infrastrukturbetreiber während verschiedener Zeiträume Gleisbauarbeiten durch. Hinzu kamen mehrere baubedingte Unterbrechungen der Linie zwischen Zoologischer Garten/Friedrichstraße und Lichtenberg, die die Pünktlichkeit der Linie ebenfalls belasteten. Störungsbedingte Verzögerungen entstanden insbesondere durch Notarzteinsätze.

Pünktlichkeit im VBB-Gebiet (Regionalverkehr)



Zuverlässigkeit S-Bahn Berlin GmbH

Die Zuverlässigkeit im S-Bahn-Verkehr auf Grundlage des im Verkehrsvertrag bestellten Fahrplans lag im April bei 97,4 Prozent. Gegenüber dem Vormonat ergibt sich ein Anstieg um 0,7 Prozent, der Wert liegt damit knapp unter dem des Monats Februar.



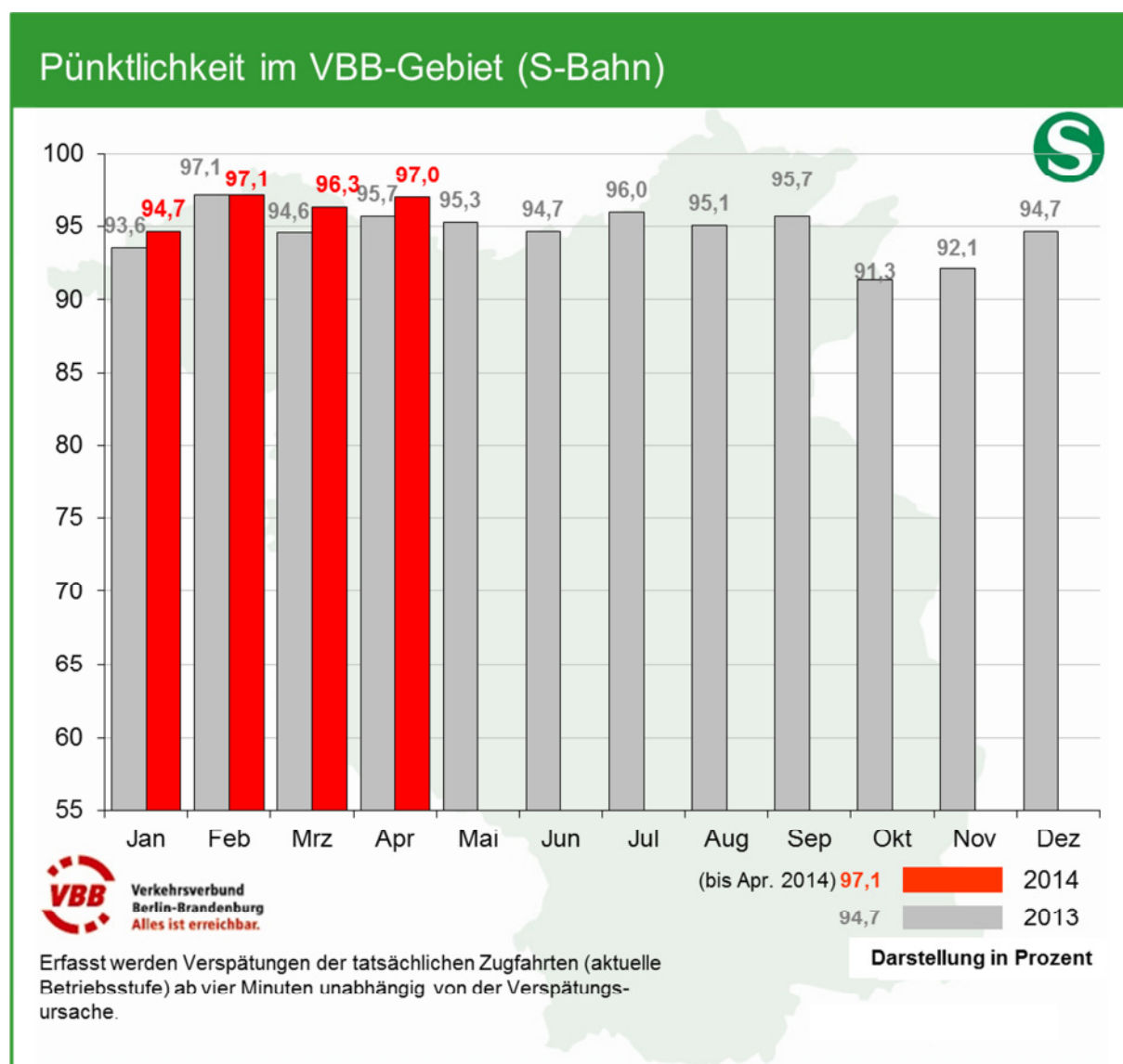
Legt man den für die aktuelle Betriebsstufe geltenden Fahrplan (reduziertes Verkehrsangebot aufgrund der noch immer eingeschränkten Fahrzeugverfügbarkeit) zugrunde, so hat die S-Bahn Berlin GmbH im April einen Zuverlässigkeitsgrad von 98,7 Prozent erreicht. Die weiterhin teilweise entfallenden Verstärkerzugfahrten in den Hauptverkehrszeiten werden dabei nicht berücksichtigt.

Pünktlichkeit S-Bahn Berlin GmbH

Auf Grundlage der aktuellen Betriebsstufe erreichte die S-Bahn Berlin im April einen Pünktlichkeitswert von 97,0 Prozent, und damit 0,7 Prozent mehr als im Vormonat.

Auch der Pünktlichkeitsgrad nach den Regelungen des Verkehrsvertrages, dessen Berechnung nach einer anderen Systematik erfolgt, wird nach derzeitigem Kenntnisstand, vorbehaltlich der gemäß Verkehrsvertrag noch erforderlichen Prüfung und Abstimmung, im April deutlich ansteigen und erstmals seit etwa 5 Jahren oberhalb des vertraglich vereinbarten Zielwertes von 96 Prozent liegen.

Während die Zahl der durch die S-Bahn Berlin GmbH selbst verursachten Zugausfälle und Verspätungen (beispielsweise durch Fahrzeugschäden) im April deutlich zurückging, stieg der Anteil der durch Dritte verursachten Betriebseinschränkungen erneut an. Hierzu gehörten neben Polizei- und Notarzteinsätzen in Zügen und auf Bahnhöfen einige Großstörungen mit erheblichen Betriebsbeeinträchtigungen durch das widerrechtliche Betreten von Gleisanlagen.



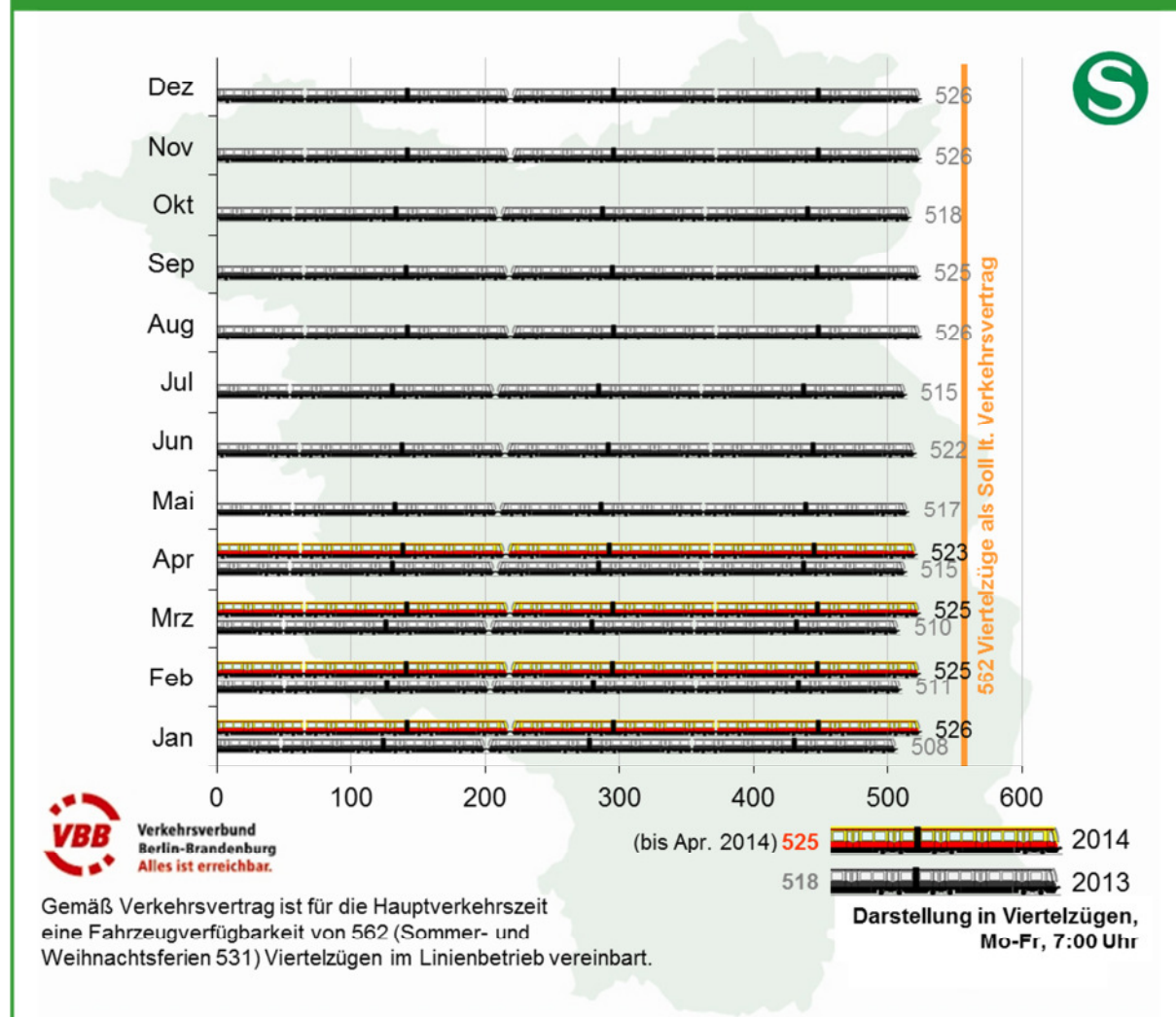
Zu massiven Einschränkungen im S-Bahn-Verkehr kam es am 2. April und am 17. April, weil sich mehrfach an unterschiedlichen Bahnhöfen Betriebsfremde, unter anderem spielende Kinder, im Gleisbereich aufhielten und in der Folge Streckenabschnitte gesperrt werden mussten. Am 3. April führten im Bahnhof Treptower Park eine Signalstörung und ein Fahrzeugschaden zu Beeinträchtigungen auf den Ringlinien und der Strecke in Richtung Schöneweide.

Fahrzeugeinsatz S-Bahn Berlin GmbH

Laut Verkehrsvertrag ist eine Fahrzeugverfügbarkeit von 562 Viertelzügen für den Linieneinsatz in der Hauptverkehrszeit vereinbart, in den Sommer- und Weihnachtsferien reduziert auf 531 Viertelzüge. Davon waren im April im Mittel 93,1 Prozent im Linieneinsatz. Mit durchschnittlich 523 Viertelzügen wurden zwei Viertelzüge weniger als im Vormonat bereitgestellt.

Bei der Bewertung dieses leichten Rückgangs ist allerdings auch zu berücksichtigen, dass sich der Sollwert der aktuellen Betriebsstufe von 526 Viertelzügen (in der morgendlichen Hauptverkehrszeit) im Zeitraum vom 12. April bis 4. Mai durch die baubedingte Sperrung des Abschnitts Oranienburg – Birkenwerder auf 522 Viertelzüge reduzierte.

Anzahl Viertelzüge (S-Bahn)



Erläuterungen zur Zuverlässigkeit

Die Zuverlässigkeit beschreibt den Ausfall von einzelnen Zugfahrten. Eine Fahrt gilt als ausgefallen, wenn sie nicht durchgeführt wird oder die Verspätung über dem Takt der Linie liegt. Beim Ausfall einzelner Stationen gilt der Streckenabschnitt, in dem der Halt liegt, als nicht bedient. Fahrten, die umgeleitet oder durch Schienenersatzverkehre (SEV) kompensiert werden, gelten nicht als Ausfall. Für die S-Bahn Berlin GmbH werden in der Zuverlässigkeitsstatistik die ausgefallenen Zugfahrten auf Grundlage des vertraglich vereinbarten Verkehrsangebotes erfasst und nicht aufgrund des aktuell geltenden Fahrplans.

Erläuterung zur Pünktlichkeit

Die Pünktlichkeit im Regionalverkehr basiert auf Daten, die an 63 Messpunkten im VBB-Gebiet erhoben werden. Um Einheitlichkeit zu gewährleisten, werden in dieser Statistik alle Verspätungen ab 5:00 Minuten berücksichtigt, auch wenn die vertraglich relevanten Grenzwerte teilweise strenger angesetzt werden. Die Daten basieren auf Ankunftsdaten der tatsächlich verkehrenden Züge, wobei sämtliche Verspätungen, unabhängig von der Ursache, in die Statistik einfließen. Die Pünktlichkeitsdaten für die Linien RE15, RB31, RB45 und RB51 (Falkenberg (Elster) – Lutherstadt Wittenberg) sind aufgrund ihres geringen Streckenanteils im VBB-Gebiet nicht in der Statistik enthalten. Die Darstellung der Pünktlichkeit im S-Bahnverkehr erfolgt für (eingeschränkte) Vergleichszwecke mit dem Regionalverkehr ebenfalls auf Basis der Ankünfte der tatsächlich durchgeführten Zugfahrten an allen Halten. Erfasst werden bei der S-Bahn alle Verspätungen ab 4:00 Minuten. Die gegenüber dem bestellten Verkehrsangebot ausgefallenen Zugfahrten werden hier nicht berücksichtigt, sondern in der Zuverlässigkeitsstatistik erfasst. Die gewählten Darstellungen sind unabhängig von den jeweiligen vertraglichen Bewertungen. Linien-scharfe Werte können aus rechtlichen Gründen nicht veröffentlicht werden.

Abfahrt / Departure		Ziel / Destination	
Zeit / Time	Über / Via		
12:38	IC 2358	Lu Wittenberg - Halle (St) - Erfurt	
12:41	RE 18174	Potsdam Hbf - Werder (Havel)	
12:42	ICE 109	Leipzig - Nürnberg - München Hbf	
12:44	ICE 548	Hamm (Westf) - Dortmund - Essen	
12:45	RE 4358	Oranienburg - Neustrelitz - Waren	
12:48	EC 177	Dresden Hbf - Praha - Brno	
12:49	RE 18115	Erkner - Frankfurt (Oder)	
12:54	RE 18719	B-Wannsee - Belzig - Roßlau	
12:58	RE 37410	B-Spandau - Wustermark	
		Frankfurt (M) ↑	Brandenburg Hbf
		Innsbruck Hbf	Köln Hbf
		Rostock Hbf	Wien Praterstern
		Eisenhüttenstadt	Dessau Hbf
		Rathenow	Königs Wusterh

Foto: DB AG